
Produktname: CaMK2 (Phospho-Thr286) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab05675

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	54kDa

Antigen-Informationen

Genname	CAMK2D CAMKD
Alternative Namen	Calcium/calmodulin-dependent protein kinase type II subunit delta (CaM kinase II subunit delta;CaMK-II subunit delta;EC 2.7.11.17)
Gen-ID	817.0
SwissProt ID	Q9UQM7/Q13557
Immunogen	Synthetisiertes Pospoho-Peptid, abgeleitet von humanem CaMK2 (Phospho-Thr286)

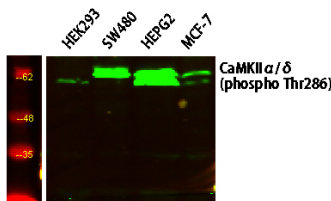
Hintergrund

Das Produkt dieses Gens gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen und zur Unterfamilie der Ca²⁺/Calmodulin-abhängigen Proteinkinasen. Calcium-Signalisierung ist für verschiedene Aspekte der Plastizität glutamaterger Synapsen von entscheidender Bedeutung. Diese Calcium-Calmodulin-abhängige Proteinkinase besteht aus vier verschiedenen Ketten: α , β , γ und δ . Die von diesem Gen kodierte α -Kette ist für die Langzeitpotenzierung (LTP) im Hippocampus und das räumliche Lernen erforderlich. Zusätzlich zu seiner Calcium-Calmodulin (CaM)-abhängigen Aktivität kann dieses Protein eine Autophosphorylierung durchlaufen, was zu einer CaM-unabhängigen Aktivität führt. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten identifiziert, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2008], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Enzymregulation: Die Autophosphorylierung von Thr-286 ermöglicht der Kinase den Wechsel von einem Calmodulin-abhängigen zu einem Calmodulin-unabhängigen Zustand., Funktion: Die CaM-Kinase II (CAMK2) ist eine wichtige Kinase im zentralen Nervensystem, die an der Langzeitpotenzierung und der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt sein kann. Als Mitglied des NMDAR-Signalwegs in exzitatorischen Synapsen reguliert sie möglicherweise die NMDAR-abhängige Potenzierung des AMPAR und die synaptische Plastizität., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. CaMK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Postsynaptische Lipid Rafts. Untereinheit: CAMK2 besteht aus vier verschiedenen Ketten: Alpha, Beta, Gamma und Delta. Die verschiedenen Isoformen bilden homo- oder heteromultimere Holoenzyme aus 8 bis 12 Untereinheiten. Interagiert mit BAALC, MPDZ, SYN1, CAMK2N2 und SYNGAP1.

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Lysate, CaMK2 (Phospho-Thr286) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4° über Nacht, Sekundäntikörper wurde 1:10000 verdünnt, 37° 1 Stunde.